

**Dividende:** Die erste Bilanz wird per 30./6. 1913 gezogen.

**Direktion:** Bank-Dir. Gust. Strohmann, B.-Lankwitz.

**Aufsichtsrat:** Vors. Bürgermeister Dr. Rud. Beyendorff, Architekt Max Johow, Generalkonsul Joh. Pein. B.-Lankwitz; Baumeister Rich. Sinnig, B.-Steglitz.

## Terraingesellschaft Berlin-Südwesten in Liq. in Berlin.

Charlottenstrasse 60.

**Gegründet:** 4./9. 1895; eingetr. 22./10. 1895.

**Zweck:** Erwerb u. Verwertung von im Südwesten von Berlin in der Gemeinde Deutsch-Wilmersdorf gelegenen, sowie von anderen Grundstücken. Die Ges. übernahm bei ihrer Gründung 70 ha 22 a 80 qm; der Übernahmepreis betrug M. 6 000 000 oder M. 8,55 brutto für den qm. Für Strassenanlagen sind bis 1./7. 1901 M. 367 796 ausgegeben, welche bis auf M. 99 442 abgeschrieben sind. Durch Verkäufe verringerte sich der Terrainbesitz auf 65 ha 67 a 73 qm, hierzu traten die 1905 erworbenen in Friedenau belegenen Terrains mit einem Flächeninhalt von 12 042,78 qR., wovon 11 535,55 qR. Bau- u. Vorgartenland, deren Preis sich auf ca. M. 570 für die qR. stellt. Auch wurde 1905 ein in früheren Jahren an Rentier Balke verkaufter Grundbesitz in Wilmersdorf (3061 qR.) für die Ges. für M. 1 870 722 zurück-erworben, ausserdem noch zwei Terrainstreifen an der Varzinerstrasse in Friedenau (249,07 qR.) für M. 135 252 angekauft. Zum Zwecke der Errichtung von Schulen u. öffentlichen Gebäuden wurden der Gemeinde Friedenau 1906/07 300 qR. zum Preise von M. 135 000 und der Stadt Wilmersdorf 2000 qR. zum Preise von M. 600 000 zur Verfüg. gestellt, wogegen die Gemeinde Dt.-Wilmersdorf ein ihr früher verkauftes Terrain, ca. 500 qR., dessen die Ges. zur Arrondierung und Durchführung des Bebauungsplanes bedarf, zum Preise von M. 300 pro qR. wieder zu übereignen hat. Zu Arrondierungszwecken war es erforderlich, 393 qR. zum Preise von M. 313 000 zu erwerben. Unter Zugrundelegung des neuen Bebauungsplanes umfasste der Besitz der Ges. am 30./6. 1909 an Bau- u. Vorgartenland 6975,5 qR. in Friedenau u. 35 200 qR. in Wilmersdorf. 1906/07 wurden 7 Baustellen an der Kaiserallee u. am Südwestkorso in einer Gesamtgrösse von 464 qR. zum Preise von M. 438 000 verkauft. Die von der Stadt Wilmersdorf beschlossene Untergrundbahn wird in ihrer Verlängerung auch durch das Gelände der Ges. führen, wofür diese einen Zuschuss zu den Baukosten leistet (M. 30 für die qR. des auf Wilmersdorfer Gebiet belegenen Bau- u. Vorgarten-Areals). Verkauf wurden 1907/08 18 Baustellen mit zus. 1026 qR. zum Preise von M. 958 550, 1908/09 22 Baustellen in Grösse von 1386,68 qR. für M. 1 252 250 u. ein Baublock in Grösse von 1001,59 qR. für M. 605 800. 1909/10 wurden von dem Friedenauer Besitze 27 Baustellen mit Bauverpflicht. in Grösse von 1917,11 qR. zum Preise von M. 1 609 580, ferner zwei Baublocks in Grösse von 1930,28 qR. zum Preise von M. 1 303 300 u. schliesslich an den Eisenbahn-Fiskus zur Verbreiter. einer Strasse 66,41 qR. zum Preise von M. 46 529, also insgesamt 3913,30 qR. zum Preise von M. 2 959 409 veräussert. Nach Berücksichtig. von Vermessungs-differenzen verblieben hiernach auf Friedenauer Gebiet im Besitze der Ges. 3117,51 qR. Bau- u. Vorgartenland. Der Wilmersdorfer Grundbesitz von ca. 35 200 qR. ist 1909/10 gegen das Vorjahr unverändert geblieben. Von dem Friedenauer Besitze sind 1910/11 38 Baustellen in Grösse von 2263,89 qR. u. von dem Wilmersdorfer Besitze 20 Baustellen in Grösse von 1378,54 qR. veräussert. Der Erlös für diese sämtl. mit Bauverpflichtung getätigten Verkäufe betrug M. 2 949 800. Im Besitze der Ges. verblieben noch rund 34 672 qR. Bau- u. Vorgartenland. Die Bautätigkeit auf dem Grundbesitz der Ges. ist auch 1911/12 eine rege gewesen. Der Friedenauer Besitz war Ende Juni 1912 bis auf 2 Baustellen ausverkauft u. auf Wilmersdorfer Gebiet hat sich die Gartenterrassenbebauung um den im Vorjahre angelegten Rüdeshheimer Platz ausgebreitet. Insgesamt sind 25 Baustelle im Ausmasse von 1917 qR. zum Preise von M. 1 716 950 veräussert. Ferner wurden an die Stadt Wilmersdorf 2264 qR. zum Preise von M. 744 612 auf Grund von früheren Abmachungen verkauft. Andererseits hat die Ges. von der Stadt Wilmersdorf gleichfalls auf Grund früherer Abmachungen Bau- u. Strassenland im Ausmasse von 456 qR. zum Preise von M. 156 084 erworben. Im Besitze der Ges. verblieben Ende Juni 1912 noch rund 30 983 qR. Bau- u. Vorgartenland. Die noch aufzuwendenden Ameliorations- u. Strassenbaukosten werden auf M. 1 000 000 geschätzt. Im Geschäftsj. 1911/12 wurden bereits umfangreiche Grundstücksverkäufe getätigt. Mit der Gemeinde Friedenau wurde 1908 ein neuer Bebauungsplan vereinbart. Ein Bebauungsplan für das Wilmersdorfer Gelände ist gleichfalls genehmigt. Die Strassenbauten sind im Gange u. konnten auf Friedenauer Gebiet 1910 beendet werden. An der Parzellier. des Wilmersdorfer Grundstücks wird gearbeitet; das Strassennetz ist in der Herstell. begriffen. Die Terrains erhalten Verbind. mit der Stadt durch Strassenbahnlinien im Südwest-Corso (1911) u. durch die Wilmersdorfer Untergrundbahn (1912). Auch führt die Untergrundbahn durch das Gelände der Ges. Die Ges. gründete 1911 das Gärtnerei-Unternehmen Gartenvereinigung Berlin-Südwesten G. m. b. H. (St.-Kap. M. 250 000). — Unter Hinzunahme der Gewinne an Provis. u. Zs. verblieb nach Tilg. des Verlustsaldos aus 1910 (M. 368 828) u. der Geschäftskosten des J. 1910/11 ein Reingewinn von M. 1 904 374. Von diesem Reingewinn waren M. 1 240 000 in den R.-F. zu legen. Nach Paragraph 38 des Statuts tritt die Auflös. der Ges. ein, sobald der R.-F. diese Höhe erreicht hat. Die G.-V. v. 30./11. 1911 beschloss deshalb die Auflös. der Ges.